



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 12.11.2007
AZ.: 66.3 Hen

WP 04-09 SV 66/118

Beschlussvorlage

öffentlich

**Maßnahmenkatalog Klimaschutz; Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im
Stadtentwick-lungsausschuss am 07.11.07**

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	05.12.2007
----------------------------	------------

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	05.12.2007	mehrheitlich abgelehnt Ja 4 Nein 15
----------------------------	------------	--

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt.“

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		Bezeichnung:		
Mittel stehen zur Verfügung:		nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung €	Einzahlung €	Investitions- haushalt ja/nein	Beschreibung

Sichtvermerk Kämmerer
 Die Erarbeitung von Klima- bzw. Energiebilanzen ist mit vorhandenem Personal nicht möglich. Hierfür wird die Erarbeitung eines Fachgutachters erforderlich. Bei positiver Beschlussfassung wird die Verwaltung entsprechende Angebote einholen und den Finanzbedarf für die Haushaltsberatung anmelden.

Personelle Auswirkungen	Nein
-------------------------	------

Erläuterungen und Begründungen:

Mit beigefügtem Schreiben stellt die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN den Antrag

- a) eine Klima- und Energiebilanz für alle städtischen Gebäude und Fahrzeuge zu erstellen
- b) konkrete CO²-Minderungsziele zu definieren
- c) einen Maßnahmenkatalog zu Erreichung dieses Zieles zu definieren
- d) einen jährlichen Bericht zur Klimabilanz vorzulegen
- e) bei allen relevanten technischen und baulichen Maßnahmen auf die Klimaauswirkungen hinzuweisen

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 10.10.2007 zum Thema „Klimaschutz“ wurde auch das Thema der Erstellung einer Klimabilanz für Hilden bzw. für einzelne Teilbereiche diskutiert. In der Mehrzahl der Wortbeiträge war man sich einig, dass die Erstellung (und ständige Ak-

tualisierung) einer solchen Bilanz einen sehr hohen Arbeitsaufwand nach sich zieht und sowohl personelle (externe) wie auch finanzielle Ressourcen bindet.

An Stelle einer solchen Bilanzierung wurde die Durchführung von konkreten Maßnahmen befürwortet, die hinsichtlich ihrer Wirksamkeit (zum Beispiel bei Maßnahmen im Gebäudebereich) dem Ausschuss im Rahmen eines jährlichen Berichtes vorzulegen sind.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung die in der Sitzung geäußerten bzw. schriftlich vorgelegten Vorschläge zu Klimaschutzmaßnahmen gesammelt und mit der Sitzungsvorlage 66/111 einen Maßnahmenkatalog vorgelegt. Dieser Maßnahmenkatalog ist in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.11.2007 einstimmig beschlossen worden.

Angesichts der im Stadtentwicklungsausschuss geführten Diskussion wie auch im Hinblick auf eine möglichst schnelle und effektive Durchführung von konkreten Maßnahmen spricht sich Verwaltung dafür aus, neben dem unter Punkt 10 des Maßnahmenkonzeptes genannten Energieberatungskonzeptes zunächst keine weiteren Konzepte/Bilanzen zu erstellen, sondern inhaltlich das soeben beschlossene 16-Punkte Programm abzuarbeiten.

Günter Scheib